

# Newsletter

## Literaturarchiv Salzburg

Forschungszentrum von Universität, Land und Stadt Salzburg

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde des Literaturarchivs!

In diesem Newsletter informieren wir Sie wieder über Aktivitäten und Veränderungen im ersten Halbjahr 2015.

### Sommeröffnungszeiten

Wir sind auch während des Sommers gerne für Sie da, bitten aber in der vorlesungsfreien Zeit um Terminvereinbarung. Sie erreichen uns telefonisch unter 0662/8044-4910 oder per Mail: [literaturarchiv@sbg.ac.at](mailto:literaturarchiv@sbg.ac.at)

### Aktuelles

#### »DER GESANG DES TODES«. ROBERT MUSIL UND DER ERSTE WELTKRIEG

Eine Ausstellung des Literaturhauses München, präsentiert vom Literaturarchiv Salzburg.

**Öffnungszeiten:** 19. Juni bis 28. August 2015

Mo-Fr: 10.00 bis 17.00 Uhr  
Sa, So: 13.00 bis 18.00 Uhr (20./21. Juni und August)

*Eintritt frei*

### Veranstaltungen und Ausstellungen

#### Eröffnung der Ausstellung über Robert Musil

Am 18. Juni 2015 wurde in der Max-Gandolph-Bibliothek die Ausstellung »Der Gesang des Todes«. *Robert Musil und der Erste Weltkrieg* mit Vorträgen von Karolina Kühn und Alexander Honold sowie einem Gespräch zwischen Honold und Norbert Christian Wolf eröffnet.

Die von Publikum und Presse sehr positiv aufgenommene Schau wurde von Reinhard G. Wittmann und Karolina Kühn kuratiert und war ursprünglich eine Produktion des Literaturhauses München. Nach einer zweiten Station in Bozen ist sie nun bis 28. August im Literaturarchiv Salzburg zu sehen, danach wird das StifterHaus Linz eine veränderte und durch einen Oberösterreich-Schwerpunkt ergänzte Fassung zeigen.



Die Präsentation der Ausstellung steht im Zusammenhang mit dem Forschungsschwerpunkt zu Robert Musil, den der Fachbereich Germanistik unter der Leitung von Norbert Christian Wolf betreibt; u.a. ist für 2016 die Veröffentlichung eines Robert-Musil-Handbuchs im Verlag De Gruyter geplant. Die Ausstellung wird durch die Adolf Haslinger Literaturstiftung unterstützt.

las\*

## **Lesung Rüdiger Görner**

Am 11. Juni 2015 las Rüdiger Görner in der Fachbibliothek Unipark aus seinem neuen Roman *Nausikaa oder Die gefrorenen Wellen* (Sonderzahl Verlag, Wien). Görner ist der Universität Salzburg vor allem durch seine Tätigkeit als Gastprofessor (2013/14) verbunden. Die Veranstaltung war eine Kooperation mit dem Stefan Zweig Centre Salzburg und der Universitätsbibliothek.

## **Vortrag Bernd Hüppauf**

Am 2. Juni 2015 hielt Bernd Hüppauf (New York/Berlin) im Veranstaltungssaal des Literaturarchivs den Vortrag *Der unsichtbare Krieg. Robert Musils anthropologisches Bild vom Ersten Weltkrieg*. Die Veranstaltung war eine Kooperation mit dem Fachbereich Germanistik und stand im Kontext des derzeit laufenden Schwerpunkts zu Robert Musil.

## **Buchpräsentation Rudolf Hradil: *Roma Amor***

Dem Salzburger Künstler Rudolf Hradil (1925–2007) gewidmet war der in Kooperation mit dem Verlag Müry Salzmann gestaltete Abend am 5. Mai 2015, in dessen Rahmen der neue Band *Rudolf Hradil: Roma Amor* präsentiert wurde. Nach einem Vortrag des Kunsthistorikers Jörg Garms über Hradils Beziehung zu Rom folgte ein Gespräch mit Gundl Hradil, der Frau des Künstlers. Der Abend war die erste Veranstaltung im neu gestalteten Saal des Literaturarchivs.

## **Rauriser Literaturtage**

Von 18. bis 22. März 2015 fanden die 45. Rauriser Literaturtage zum Thema *Mehr. Sprachen* statt. Das von Ines Schütz und Manfred Mittermayer gestaltete Programm bot in diesem Jahr Lesungen und Gespräche mit Autorinnen und Autoren, die in zwei oder mehreren Sprachen leben und schreiben.

## **Weitere Aktivitäten der letzten Zeit**

### **KOOP-LITERA Tagung 2015 in Krems**

Von 6. bis 8. Mai 2015 fand am Archiv der Zeitgenossen an der Donau-Universität Krems die 19. Arbeitstagung des österreichischen Archiv-Netzwerks KOOP-LITERA statt; für das Literaturarchiv nahmen Martin Huber, Manfred Mittermayer und Lina Maria Zangerl teil. Im Rahmen des Schwerpunkts zur Gestaltung von Ausstellungen stellte Manfred Mittermayer die von ihm und Silvia Bengesser kuratierte Ausstellung *Wedekinds Welt* (Deutsches Theatermuseum München, 2014) vor.

Das **20. Arbeitstreffen von KOOP-LITERA Österreich** wird im Mai 2016 im Literaturarchiv Salzburg stattfinden; anlässlich dieses Jubiläums ist eine Ausstellung mit Beiträgen aller österreichischen Literaturarchive geplant.

### **Erschließung des Teilnachlasses von Stefan Zweig**

Seit Anfang 2015 wird im Literaturarchiv intensiv an der Erschließung des Teilnachlasses von Stefan Zweig gearbeitet. Ende des vergangenen Jahres kam der Teilnachlass nach dem Ankauf in zwei Überseekisten von London nach Salzburg. Nach der Übernahme und der Erstellung eines Befunds wurde mit der Vorordnung begonnen, deren Ziel es war, die wertvollen Originale von anderen Dokumenten zu trennen und eine vorläufige Ordnung nach archivarischen Gesichtspunkten herzustellen. Die ursprüngliche Ordnung, die sich offenbar zu einem großen Teil aus der Arbeit mit den Nachlassmaterialien im Verlag Atrium Press ergeben hatte, wurde dabei schriftlich festgehalten. Derzeit arbeiten Martin Huber und Lina Maria Zangerl an einer Ordnungssystematik für den Teilnachlass, die ab Herbst auf der Website des Literaturarchivs zugänglich sein wird. Außerdem werden wichtige restauratorische Maßnahmen durchgeführt.

### **Ludwig Boltzmann Lecture**

Am 30. Jänner 2015 hielt Manfred Mittermayer in der Reihe der alljährlich an der University of Cambridge stattfindenden Ludwig Boltzmann Lectures am dortigen St. John's College den Vortrag »*The deadly element in this lethal soil». Thomas Bernhard's Salzburg*.

*las*<sup>\*</sup>

\* Literaturarchiv Salzburg

## Forschung

### Salzburger Bachmann Edition

Die ersten Wochen des Jahres waren – neben vorbereitenden Arbeiten für die zunächst geplanten Bände – der aufgrund der Textkonstitution besonders schwierigen Erstellung von Editionsrichtlinien für die Neu- bzw. Erstausgaben der Werke Ingeborg Bachmanns und bisher unveröffentlichter, weil gesperrter Briefwechsel gewidmet.

Die Editionsrichtlinien wurden unter Einbeziehung der Diskussionsergebnisse eines Research Seminars am Fachbereich Germanistik (16. April 2015) von Hans Höller, dem Hauptherausgeber der geplanten Salzburger Bachmann Edition, Silvia Bengesser und Martin Huber erstellt.

Um die Forschungstätigkeit der BandherausgeberInnen vor Ort zu unterstützen, wurde vom Literaturarchiv eine umfangreiche Handbibliothek mit relevanter Sekundärliteratur zu Ingeborg Bachmann erworben.

Der erste Teil einer detaillierten *Bachmann-Chronologie*, den Martina Wörgötter auf der Grundlage des Briefwechsels von Ingeborg Bachmann mit dem Piper Verlag erstellt hat, steht den BandherausgeberInnen via Fileservice der Universität Salzburg als digitales Nachschlagewerk zur Verfügung.

### Zu Gast am Literaturarchiv Salzburg

#### Forschungsaufenthalt Torsten Kathke

Torsten Kathke, Postdoktorand am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung in Köln, befasste sich von 16. bis 20. März 2015 im Literaturarchiv mit Teilen des Nachlasses von Robert Jungk, und zwar in Zusammenhang mit seinem Forschungsprojekt über Gegenwartsdiagnosen in Deutschland und den USA in den 1970er und 1980er Jahren. Er wird voraussichtlich im November dieses Jahres im Literaturarchiv einen Vortrag mit dem Titel »*Das Erkannte teilen*«: Gegenwartsdiagnosen eines Zukunftsforschers halten (Kooperation mit der Zukunftsbibliothek Salzburg).

#### Forschungsaufenthalt Isolde Schiffermüller, Gabriella Pelloni und Roland Berbig

Im Rahmen des Scientist-in-Residence-Programms der Stadt Salzburg hielten sich Isolde Schiffermüller und Gabriella Pelloni (beide Universität Verona) von 9. bis 23. Februar sowie Roland Berbig (Humboldt Universität zu Berlin) von 9. bis 20. März 2015 im Literaturarchiv auf, um mit dem Bestand des Nachlasses von Ingeborg Bachmann für den jeweils von ihnen editorisch betreuten Werk- bzw. Briefband der Salzburger Bachmann Edition zu arbeiten.

#### MitarbeiterInnen des Innsbrucker Brenner-Archivs zu Besuch im Literaturarchiv Salzburg

Am 25. Februar 2015 war das seit kurzem von Ulrike Tanzer geleitete Team des Brenner-Archivs im Rahmen eines Salzburg-Besuchs auch im Literaturarchiv Salzburg zu Gast. Silvia Bengesser und Manfred Mittermayer boten einen Einblick in die Bestände, mit dem Fokus auf die Archivbestände zu Peter Handke, Charlotte Herzer und Stefan Zweig.

## Ankäufe, Erwerbungen, Geschenke

### Ankauf eines Manuskripts von Stefan Zweig

Bei einer Auktion im Mai 2015 konnte das Literaturarchiv erfolgreich auf ein Manuskript Stefan Zweigs zu *History of tomorrow* bieten. Es handelt sich bei dem mit Tinte und Bleistift geschriebenen Dokument um einen Teil eines Vortrags in englischen Fassung, der 1943 in dem Band *Zeit und Welt. Gesammelte Aufsätze und Vorträge 1904–1940* unter dem Titel *Geschichtsschreibung von morgen* erschienen ist. Im Teilnachlass Stefan Zweigs am Literaturarchiv Salzburg finden sich weitere Materialien zu diesem Werk, u.a. eine Fassung in deutscher und englischer Sprache.

### Ankauf von Briefen an Robert Jungk

Im vergangenen März konnte das Literaturarchiv bei einer Auktion des Hauses Stargardt zwölf Briefe an Robert Jungk aus den 1950er Jahren erwerben. Es handelt sich u.a. um Briefe von Gottfried von Einem, Erich Kästner, Henry Kissinger und Thornton Wilder sowie um zwei Briefe von Peter Weiss. Die Autographen bilden eine Ergänzung zum Nachlass von Robert Jungk, der im Literaturarchiv Salzburg aufbewahrt ist.

## Teil-Nachlass Franz Braumann

Ein Teil-Nachlass des bis zu seinem Tod in Köstendorf lebenden Schriftstellers Franz Braumann (1910–2003) konnte käuflich erworben und Anfang Februar ins Literaturarchiv übernommen werden. Neben Korrespondenzstücken umfasst er zahlreiche Werktyposkripte bzw. Typoskript-Kopien mit eigenhändigen Anmerkungen des Autors sowie eine umfangreiche Sammlung von Reisefotografien. Der Ankauf vervollständigt den bereits im Literaturarchiv vorhandenen großen Teil-Nachlass mit zugehöriger Nachlassbibliothek, der 2005 von der Witwe Franz Braumanns dem damaligen Salzburger Literaturarchiv (jetzt Adolf Haslinger Literaturstiftung) als Schenkung übergeben wurde.

## Lehre und Fortbildung

### PS Einführung in die Editionsphilologie und Archivarbeit

Im Sommersemester 2015 hielten Silvia Bengesser und Lina Maria Zangerl ein Proseminar zu Editionsphilologie und Archivarbeit mit intensivem Praxisbezug ab. Im Zentrum stand diesmal der Brief: Die Studierenden arbeiteten an Korrespondenzstücken aus Nach- und Vorlässen des Literaturarchivs und konnten Kompetenzen im Bereich der Briefedition erwerben.

### Praktika

Clayton Robert Frist, Student im von Manfred Mittermayer mitbetreuten Salzburg-Programm der Bowling Green State University (Ohio), hat unter Anleitung von Lina Maria Zangerl ein Praktikum im Literaturarchiv absolviert.

Für das laufende Jahr schreibt das Literaturarchiv Salzburg außerdem zwei weitere Praktika aus. Nähere Informationen unter <http://www.salzburg.gv.at/kulturpraktikum>

## Publikation

### Thomas Bernhard Werkausgabe

In der Endphase der Fahnenkorrekturen befindet sich derzeit der von Wolfram Bayer, Martin Huber und Manfred Mittermayer herausgegebene Band *Journalistik, Reden, Interviews*; dabei handelt es sich um den letzten Band der im Suhrkamp Verlag erscheinenden Thomas Bernhard Werkausgabe. Der Band, der aufgrund seines Umfangs in zwei Teilbänden erscheinen wird, versammelt Bernhards frühe journalistische Arbeiten, seine Leserbriefe, Reden und Interviews, ergänzt um postum erschienene Werke wie etwa *Meine Preise*. Geplanter Erscheinungstermin: Sommer 2015.

## Kommende Aktivitäten

### Lange Nacht der Museen

Am 4. Oktober 2015 wird das Literaturarchiv im Rahmen der *Langen Nacht der Museen* wieder eine Reihe von Veranstaltungen anbieten: Führungen (um 18.00, 19.00, 22.00 und 23.00 Uhr), eine Lesung um 20.00 Uhr und einen Handschriften-Workshop um 21.00 Uhr. Erstmals wird es in diesem Jahr auch ein Kinderprogramm im Literaturarchiv geben.

## Personalia

Wir gratulieren unserer Kollegin Irene Fußl herzlich zur Geburt ihrer Tochter Noemi und wünschen alles Gute!

Die Karenzvertretung für Irene Fußl haben je zur Hälfte der Dienstverpflichtung Silvia Bengesser und Martina Wörgötter übernommen.

Seit Februar sind außerdem Ria Deisl und Julian Sagmeister als Karenzvertretung für Elke Tomasi Teil des Literaturarchiv-Teams.

Unserer Kollegin Silvia Bengesser (nunmehr Bengesser-Scharinger) gratulieren wir herzlich zur Verehelichung.

### Kooperationen

Stiftung Salzburger Literaturarchiv, Fachbereich Germanistik der Universität Salzburg, Universitätsbibliothek Salzburg, Stefan Zweig Centre, Rauriser Literaturtage, KOOP-LITERA

### Impressum

Redaktion: Silvia Bengesser-Scharinger, Ria Deisl, Martin Huber, Manfred Mittermayer, Martina Wörgötter, Lina Maria Zangerl  
Für den Inhalt verantwortlich: Manfred Mittermayer